

# Zeitenwende durch Entschleunigung

So wie es bisher läuft, geht es nicht weiter. Das hektische Treiben des Alltags, bedingt durch die wachstumsorientierte Wirtschaft, führt einerseits zu der Zerstörung des Planeten und der Natur und andererseits zum Verlust unserer natürlichen, inneren Freude. Daher entschleunigen wir in der Öffentlichkeit. Denn durch das Bewegen in extremer Langsamkeit wollen wir das gesellschaftliche Leben anhalten, das den Einzelnen und uns alle unzufrieden stimmt. Wir verbinden uns dabei mit heilender Energie, die auch im Yoga und Tai-Chi kultiviert wird, wobei diese entspannende Schwingung nicht nur dem Einzelnen zu Gute kommt, sondern sich unbewusst auch auf die Zuschauer und Passanten überträgt.

In der Entschleunigung halten wir inne, um unseren oft stressigen Alltag und die damit verbundenen negativen Gefühls- und Gedankenmuster zu erkennen und bewusst zu machen. Durch den mutigen Akt der entschleunigten Bewegung in der Öffentlichkeit legen wir unsere Scham ab, die vor Jahrtausenden die zivilisierte Menschheit aus der fröhlichen Unschuld des glückbringenden Paradieses vertrieb.

Das Ende ist der Anfang der embryonalen Körpererinnerung in jedem Menschen, die keine hierarchische Ordnung von oben und unten kennt, weder Angst vor Bewertung noch Leistungsdruck erfährt, und kein Ego, keine Gier und keinen Neid der alltäglichen Konkurrenz spüren muss.

Durch die Entschleunigung holen wir den uns innewohnenden Frieden einfach aus unserem Körper, der sich an die vorgeburtlich glückselige, gemeinsame Harmonie erinnern kann. So starten wir die Zeitenwende, indem wir mutigen Straßentänzer die angeborene Freundschaftsrepublik wiederbeleben. Ein neues Zeitalter beginnt, wobei die Rückverbindung zu uns selbst zu einem friedlichen und respektvollen Umgang mit unseren Mitmenschen und der Natur führt.

**Die öffentliche Entschleunigung findet jeden Monat am Tag der Paschzahl, am 6.6., 7.7., 8.8., usw. statt, um 15:00 Uhr in der Holstenstrasse, von Rossmann aus.**

**Am Abend der Entschleunigung** können sich die Aktionskünstler bei der Veranstaltung „Vom Besten geben“ noch näher kennenlernen. Mit Livemusik, Lesung von selbstgeschriebenen Texten, Trommeln, Austausch von Hoffnung, Ideen und persönlichen Ansichten.

Auf diese Art vertiefen wir die neu entstandene Freundschaft und vernetzen uns:

um 19.00 Uhr Café Lü, Kieler Fenster, Alte Lübecker Chaussee 1

<< Everybody is Wellcome >>

(Auch „Nicht-Straßenkünstler“ können uns gerne dort kennenlernen. - Alkohol und Drogen bleiben jedoch draußen)

Offener Treff: Kibis, Lerchenstrasse 22, 24103 Kiel, am 2. und 4. Samstag im Monat, um 18:00 Uhr